

Jahresbericht Ferienpass 2020

Team

Das OK-Team 2020 setzte sich wie folgt zusammen:

Hauptteam

Ruedi Walpen		Hauptleitung, Helfereinsätze, Finanzen
Heinz Reber		Stellvertretung Hauptleitung, Veranstaltungen, Fahrpläne, Pestalozzi
Silvia Fallegger		Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, Gestaltung Inserate, Karten usw., allgemeine Arbeiten
Lyn Gyger	bis Juli	Veranstaltungen, allgemeine Arbeiten
Lilly Zelger		Sponsoring, Atelierbetreuung, Material
Esther Minder	ab Juli	Bahnhofdienst, Atelierdienst, Lagerdraht, allgemeine Arbeiten

Nebst diesen Haupttätigkeiten arbeitete jedes Teammitglied auch in den anderen Bereichen der Ferienpassorganisation mit.

Lyn Gyger wurde im Frühling in den Gemeinderat Stans gewählt. Aus Zeitgründen kann sie leider nicht mehr im Ferienpass-Team mitarbeiten. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für das dreijährige Engagement, für die Ideen und die tatkräftige Umsetzung. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Kraft und Freude.

Glücklicherweise konnten wir Esther Minder überzeugen, bei uns mitzumachen. Lyn Gyger zeigte ihr den Aufgabenbereich und mit der Unterstützung des bisherigen Teams konnte sie sich rasch einarbeiten. Esther Minder passt sehr gut ins Team und bringt frischen Wind und auch neue Ideen. Schön, dass sie bei uns dabei ist.

Weitere wichtige Personen

Berty Blättler	Mitarbeit bei Sponsoring
Vreny Würsch	Unterstützung während den Atelier- und Ausflugswochen Juli und August.
Priyanka Maheswaran	Unterstützung während der Atelierwoche August

Die Zusammenarbeit mit allen Teammitgliedern war sehr interessant, aktiv und bereichernd. Alle OK-Mitglieder beteiligten sich mit grossem Engagement bei den Vorbereitungsarbeiten und bei der Durchführung. Dafür gebührt ihnen mein bester Dank.

Der Zeitaufwand für die ehrenamtlichen OK-Teammitglieder war unterschiedlich. Beim Hauptteam betrug er pro Person über 200 Stunden.

Von Pro Juventute Nidwalden zu Pro Kids Nidwalden

Pro Juventute Schweiz hat sich entschieden, die kantonalen Vereine aufzulösen. Für die Zentralschweiz ist nun die Regionalstelle in Luzern zuständig. Für den Vorstand der Pro Juventute Nidwalden kam nach reiflicher Überlegung ein Anschluss an die Regionalstelle nicht in Frage. Damit auch weiterhin Veranstaltungen (wie zum Beispiel der Ferienpass) für Kinder und Jugendliche aus Nidwalden direkt vor Ort angeboten werden können, beantragte der Pro Juventute Nidwalden Vorstand, den Verein Pro Kids Nidwalden zu gründen, was an der Gründungsversammlung vom 26. September 2019 dann auch geschah. Mit den Schulgemeinden konnte, die mit Pro Juventute Nidwalden gemachte Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung, erneuert werden.

Für den Ferienpass änderte sich organisatorisch nur wenig. Es musste aber ein neues Logo kreiert werden. Dieses und auch das Pro Kids-Logo entwarf das Vorstandsmitglied Tamara Mathis. Ebenfalls mussten die T-Shirts, Fahnen, Blachen, etc. angepasst werden. Wegwerfbecher wurden durch Mehrwegbecher mit unserem Logo und dem des Träger-sponsors ersetzt. Für die Begleitpersonen gab es neu als Erkennungszeichen gelbe Seidenfoulards.

Vorbereitungen

Die Startsituation für den Ferienpass 2020 fand bereits im November 2019 statt. Im Januar fragten wir alle ehemaligen Veranstalterinnen und Veranstalter an, ob wir auch in diesem Jahr mit einem oder mehreren Angeboten rechnen dürfen. Auch konnten wir einige neue Veranstalterinnen und Veranstalter für den Ferienpass gewinnen. Im Januar begann zudem die Sponsorsuche.

Und dann kam Corona...

Kann der Ferienpass im üblichen Rahmen durchgeführt werden? Müssen wir diesen Sommerevent absagen? Gibt es Alternativen? Diese Fragen standen im Raum und mussten beantwortet werden. Schnell stand für das OK-Team fest, dass der Ferienpass in irgendeiner Form stattfinden wird.

Sofern eine Durchführung im üblichen Rahmen nicht möglich gewesen wäre, hätten wir ein Gutscheinheft für Besuche von Museen, Seilpark, Minigolf, Zoo, Badeanstalten, Stand up Paddling usw. angeboten.

Glücklicherweise kam es dann nicht so weit und mit Genehmigung der Gesundheitsdirektion Nidwalden konnten wir den Ferienpass in fast üblichem Rahmen organisieren. Die Teilnehmerzahl wurde pro Anlass auf 15 reduziert (ausser beim Kino), es gab keine Übernachtungsangebote und wir mussten ein Schutzkonzept erarbeiten. Für das Ferienpass-Kino und das Ferienpass-Fest benötigen wir eine Anmeldung. Leider bekamen wir von einigen Anbietern Absagen, was wir aber verstehen konnten.

Der Entscheid, den Ferienpass durchzuführen hat sich gelohnt, am 6. Juli 2020 konnten wir den Startschuss zum vierwöchigen Anlass geben.

Werbung

Am 14. und 15. Dezember 2019 waren die Teammitglieder beim Weihnachtsmarkt Stans am Stand von Pro Kids aktiv, machten auf den Ferienpass 2020 aufmerksam und warben Mitglieder für Pro Kids. Über 100 Mitglieder konnten gewonnen werden. Wer Glück hatte, konnte beim Glücksrad-Drehen einen Grättibänz gewinnen.

Der Frühlingmarkt am 15. April 2020, der für uns eine gute Werbepattform ist, fiel leider Corona zum Opfer.

Auch konnten wir den traditionellen Werbeflyer nicht über die Schule verteilen. Wir stellten fest, dass Inserate im Blitz, Hinweise in der Zeitung, Mail an letztjährige Teilnehmende nicht den erhofften Werbeeffekt erzielten. So werden wir uns noch mit der Frage beschäftigen müssen, welche Art Werbung am zielführendsten ist.

Anmeldungen

Vom Mittwoch, 13. bis Montag, 1. Juni 2020 war das Anmeldefenster offen. Vom Montag, 8. bis Donnerstag, 18. Juni 2020 war dann das Nachmeldefenster offen. Die Kinder erhielten noch die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen mit freien Plätzen zu buchen. Auch davon wurde eifrig Gebrauch gemacht. Es konnten rund 74% (Vorjahr 68%) aller Wünsche berücksichtigt werden. Die Auslastung der Angebote betrug rund 88% (Vorjahr 90%). Total meldeten sich für den Juli Pass 338 (Vorjahr 435) Kinder an und für den August Pass gingen 314 (Vorjahr 417) Anmeldungen ein. Es nahmen also 652 Kinder am Ferienpass 2020 teil, das sind 200 weniger als 2019. Wir führen den Rückgang auf Corona zurück. Bei der Planung gingen wir von 400 bis 1000 Kindern aus, eine Prognose war sehr schwer zu machen.

Der Ferienpass Nidwalden hat einen guten Ruf, er ist im Kanton fest verankert und wird (auch dank der Presse) sehr positiv wahrgenommen. Wie Kontakte mit anderen Ferienpass-Organisatoren zeigen, ist das nicht überall so. Rund 27% aller Primarschülerinnen und Primarschüler haben teilgenommen und auch viele Eltern und Dritte halfen als Begleitpersonen mit. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen.

Tagesbetreuung

Während den Sommerferien sind die KITA's für schulpflichtige Kinder geschlossen. Trotz der eher geringen Auslastung 2019 boten wir auch dieses Jahr wieder eine Tagesbetreuung an. Während den beiden Ausflugswochen Juli und August wurden die Kinder im Spritzenhaus bei der Jugendarbeitsstelle unter der Leitung von Matthias Rutz von 07:30 bis 17:30 Uhr betreut. Leider wurde dieses Angebot im Juli wiederum sehr spärlich benützt: 10 Kinder (durchschnittlich zwei pro Tag). Im August war der Erfolg dann grösser: 29 Kinder (durchschnittlich sechs pro Tag). Mit einem Kostenanteil von Fr. 10.00 pro Tag wollten wir diese Möglichkeit sehr niederschwellig anbieten. Der Personalaufwand wurde einerseits von der Gemeinde Stans (Jugendarbeiter) und von Pro Kids Nidwalden (jugendliche Helfende) übernommen. Ob wir dieses Angebot auch 2021 anbieten wird Gegenstand einer Diskussion zwischen Ferienpass Nidwalden, Pro Kids Nidwalden und der Gemeinde Stans mit der Jugendarbeitsstelle sein.

Informatik

Super unterstützt wurden wir bei allen IT-Anliegen von Marco Isenegger und PSI Software, Peter Schmocker. Auftauchende Probleme konnten rasch und elegant gelöst werden. Wie das aber im IT-Bereich üblich ist, sind immer wieder Verbesserungen und Anpassungen nötig.

Die mit der Ferienpass-Software verbundene Website kann sehr einfach aktualisiert werden, was es uns ermöglichte, Absagen, Änderungen, Hinweise, Fotos usw. topaktuell anzuzeigen.

Trotzdem: unsere Software ist in die Jahre gekommen. Auf 2021 oder 2022 werden wir eine neue IT-Lösung suchen und aufschalten müssen.

Durchführung

Im Juli konnten die Kinder aus 183 (Vorjahr 186) Angeboten (104 Ausflüge, 79 Ateliers), welche von 126 (Vorjahr 129) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, auswählen. Vier Veranstaltungen mussten wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. 90 (Vorjahr 104) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 177 Einsätze.

Im August konnten die Kinder aus 181 (Vorjahr 173) Angeboten (78 Ateliers, 103 Ausflüge), welche von 124 (Vorjahr 122) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, wählen. Fünf Ateliers mussten wegen zu wenig Anmeldungen und drei Ausflüge wegen Schlechtwetter abgesagt werden. 81 (Vorjahr 105) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 168 Einsätze.

Im Juli und August wirkte eine PHZ-Studentin 31 Mal als Helfende mit. Sie erhielt bei dieser Ferienaktivität praktischen Einblick in die Arbeit mit Kindern und als Gegenleistung zwei Creditpoints. Eine win win Situation.

Der Standort des Ferienpass-Büros während den Ausflugswochen in den Räumlichkeiten des KAN (Katholische Kirche Nidwalden) erleichterte die Organisation des Ferienpasses enorm. Das OK-Team war hautnah am Besammlungs- und Rückkehrort und konnte bei auftauchenden Problemen rasch und gezielt handeln.

Die Ateliers fanden im Schulzentrum Pestalozzi statt. Dort haben wir alles, was wir für die reibungslose Durchführung benötigen.

Der Ferienpass Nidwalden machte auch 2020 wieder beim Lagerdraht mit und war dadurch täglich in der Nidwaldner Zeitung händisch und online präsent. Weitere redaktionelle Zeitungsartikel machten zusätzlich auf unsere Aktivitäten aufmerksam. Auch im Nidwaldner Blitz wurde über den Ferienpass berichtet.

Finanzen

Der finanzielle Aufwand für den Ferienpass 2020 betrug rund Fr. 100'000.00. Infolge der geringeren Teilnehmerzahl wird die Rechnung 2020 nicht ganz aufgehen. Wir sind froh über die vertraglich zugesicherten Gemeindebeiträge und die vielen grosszügigen Sponsorenzuwendungen. Es scheint, dass der Ferienpass bei der Bevölkerung wahrgenommen wird und auch ein gutes Ansehen hat.

Dank

Am Schluss meines Jahresberichts möchte ich es nicht unterlassen, dem OK-Team und allen Veranstalterinnen und Veranstaltern für das riesige Engagement herzlich zu danken. Hier wird ein grosser Beitrag zum Wohl vieler Kinder im Kanton Nidwalden, in Engelberg und Seelisberg geleistet.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an:

- alle Helferinnen und Helfer für ihren unentgeltlichen Einsatz
- die katholische Kirche Nidwalden (KAN) für die unentgeltliche Benützung des Seminarraums beim Bahnhof Stans
- die Jugendarbeitsstelle Stans für die Tagesbetreuung
- die Schulgemeinde Stans. Die Benützung der Schulanlage Pestalozzi ist nicht selbstverständlich
- alle Sponsoren für die finanzielle oder materielle Unterstützung.

Stans, im September 2020
Ruedi Walpen